



ENTWICKLUNGSPROGRAMM EULLE

Rheinland-pfälzisches ELER-Entwicklungsprogramm "Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung" (EPLR EULLE)

CCI-NR.: 2014DE06RDRP017

Projektsteckbrief LEADER 2014 - 2020

Maßnahme 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE

Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)

Förderaufruf FLLE 2.0

GAK 8.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“

GAK 9.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“

oder

Maßnahme 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen

gemäß den Verordnungen (EU) Nr. 1303/2013 und Nr. 1305/2013

I. Allgemeine Angaben	
LEADER-Aktionsgruppe (LAG):	Rheinhessen
Name des Vorhabens¹:	Mobiler Weinstand Ortsgemeinde Bodenheim
1. Angaben zum Träger des Vorhabens	
Träger des Vorhabens	Name: Ortsgemeinde Bodenheim Straße/Hausnr.: Rathausstr. 1 PLZ/Ort: 55294 Bodenheim
Rechtsform	<input type="checkbox"/> natürliche Person <input type="checkbox"/> Personengesellschaft <input type="checkbox"/> juristische Person des Privatrechts <input checked="" type="checkbox"/> juristische Person des öffentlichen Rechts
Gemeinnützigkeit	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Ansprechpartner	Name: Thomas Becker-Theilig (Ortsbürgermeister) und Andreas Kappel (3. Beigeordneter) Telefon: 06135-92600 Fax: E-Mail: ortsbuergermeister@bodenheim.de ; 3.beigeordneter@bodenheim.de
Anerkennung der Finanzmittel des Träger des Vorhabens als öffentliche Ausgaben	<input type="checkbox"/> ja, Anerkennung erfolgte am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Antrag auf Anerkennung bei ELER-Verwaltungsbehörde eingereicht am: _____
Vorsteuerabzugsberechtigung des Trägers des Vorhabens	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein, wenn nein: <input type="checkbox"/> Bestätigung durch Finanzamt _____ vom _____ liegt vor. <input checked="" type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes wird mit dem Antrag auf Fördermittel vorgelegt.

¹ „Vorhaben“ ist ein Projekt, ein Vertrag, eine Maßnahme oder ein Bündel von Projekten, ausgewählt von der LAG, die zu den Zielen der LILE der betreffenden LAG und einem der Ziele der ELER-Verordnung beitragen.

<p>Angabe zur Größe des Unternehmens des Antragstellers (Einstufung KMU²)</p>	<p>Das Unternehmen hat weniger als 250 Beschäftigte</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><u>und</u></p> <p>erzielt entweder einen Jahresumsatz von nicht mehr als 50 Mio. €</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>oder eine Jahresbilanzsumme von nicht mehr als 43 Mio. €.</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</p>
<p>2. Angaben zum Vorhaben</p>	
<p>Teilmaßnahme</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)</p> <p><input type="checkbox"/> Förderaufruf FLLE 2.0</p> <p style="padding-left: 20px;"><input type="checkbox"/> GAK 8.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“</p> <p style="padding-left: 20px;"><input type="checkbox"/> GAK 9.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“</p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen</p>
<p>Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (M19.3)</p> <p>Name und Anschrift des/der Kooperationspartner(s) (Bundesland / EU-Mitgliedsstaat)</p> <p>Abschluss einer Kooperationsvereinbarung vorgesehen am</p> <p>Vorgesehene projektverantwortliche / federführende LAG</p>	

² Die Angaben beziehen sich auf den letzten durchgeführten Jahresabschluss. Liegt noch kein abgeschlossener Jahresabschluss vor (Unternehmensneugründung), so sind die Werte anhand der Zahlen des laufenden Geschäftsjahres nach Treu und Glauben zu schätzen.

Vorhaben liegt innerhalb der LEADER-Region der unter I. genannten LEADER-Aktionsgruppe (LAG)	<input checked="" type="checkbox"/> ja, ausschließlich in der LEADER-Region der unter I. genannten LAG <input type="checkbox"/> ja, zusätzlich auch in ____ weiteren LEADER-Regionen <input type="checkbox"/> ja, aber auch teilweise außerhalb einer LEADER-Region <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____
Laufzeit des Vorhabens	von __05/2021_____ bis ____30.10.2022_____ (Datum)
Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen³	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Trägt neben dem Zuwendungsempfänger eine weitere Stelle zur Finanzierung bei?	<input type="checkbox"/> ja, falls ja _____ (Stelle) <input checked="" type="checkbox"/> nein
Werden im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens Einnahmen erzielt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Übereinstimmung mit der LILE der unter I. genannten LAG	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zuordnung zu den Handlungsfeldern der LILE der unter I. genannten LAG	Die Region genussvoll entdecken
Bestätigung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> entfällt, da Umsetzung nicht im Förderaufruf „FLLE 2.0“

27

³ Als Vorhabenbeginn sind grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages sowie die Aufnahme von Eigenarbeiten zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.

II. Spezielle Angaben zum Vorhaben

1. Beschreibung des Vorhabens

1.1 Inhalt des Vorhabens

(Was soll konkret durchgeführt werden?)

Die Ortsgemeinde Bodenheim beabsichtigt einen mobilen Weinstand anzuschaffen.

Konzeptioneller Ansatz: mobile Präsenz-Plattform der Ortsgemeinde (OG) /Touristikgemeinde für

- Tourist-Info am Turm,
- Kerb,
- Nikolausmarkt,
- Kultur im Park,
- Fastnachtsumzug und
- mögliche weitere Veranstaltungen, z.B. in/an der neuen Turnhalle,

Die OG nutzt den mobilen Weinstand hauptsächlich für o.g. Veranstaltungen. Der mobile Weinstand kann aber auch dem Vereinsring Bodenheim e.V. (VR) kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Ebenfalls kann der mobile Weinstand an den Veranstalter des Sankt Albansfestes (Verkehrsverein) kostenlos ausgeliehen werden.

Ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist als Anlage beigefügt.

1.2 Innovativer Charakter

(Was ist das konkret Neuartige des Vorhabens, welche Vorteile bestehen gegenüber bekannten Lösungen?)

Das Neuartige an dieser Anschaffung ist

1. **Mobile Tourist-Info:** Bodenheimer Tourist-Info geht raus zum Kunden (Radfahrer / Wanderer)*
2. **Räumliche Flexibilität** bei Veranstaltungen jeglicher Art in Bodenheim
3. **Arbeitsersparnis:** es entfallen langwierige Auf- und Abbauarbeiten bei Veranstaltungen.

So kann z.B. bei „Tourist-Info am Turm“ kurzfristig entschieden werden, an welchem Standort eine Veranstaltung mit wechselndem Motto stattfinden kann.

Der mobile Weinstand kann rechtzeitig vor einer Veranstaltung mit gekühltem Wein bestückt werden. Es entfallen somit aufwendige Anlieferungsprozeduren.

*Der mobile Weinstand kann somit als mobile Tourist-Info eingesetzt werden, denn bei jeder Veranstaltung wird den Besuchern touristisches Informationsmaterial zur Verfügung gestellt.

1.3 Zielgruppen

(Wer sind die Adressaten bzw. Nutznießer des Vorhabens?)

Zielgruppe bei Tourist-Info am Turm: Radfahrer und Wanderer, insbesondere Wanderer, die den Rheinterrassenweg gehen.

Zielgruppe bei Kerb, Nikolausmarkt, Kultur im Park, Fastnachtsumzug, etc.: die Bevölkerung

1.4 Partner

(Ist eine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region geplant? Wenn ja, welche Partner und welche Art von Partnerschaften sind vorgesehen?)

Der Vereinsring e.V. Bodenheim unterstützt alle Bodenheimer Vereine und soll deshalb mit der Verwaltung des mobilen Weinstandes beauftragt werden.

1.5 Erwartete Ergebnisse bei Abschluss des Vorhabens – Skizzierung der Vorhabenziele unter Berücksichtigung der „ELER-Ziele“ (Neues Produkt, neue Dienstleistung, Existenzgründung, Anzahl gesicherter / neu geschaffener Arbeitsplätze, o. ä.)

Anschaffung eines mobilen Weinstandes, der auch die Funktion einer (mobilen) Tourist-Info erfüllt.

Beitrag des Vorhabens zu den „ELER-Zielen“

Ziele der ELER-Verordnung⁴:

- Förderung der Wettbewerbsfähigkeit
- Gewährleistung der nachhaltigen Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Klimaschutz
- Erreichung einer ausgewogenen räumlichen Entwicklung der ländlichen Wirtschaft und der ländlichen Gemeinschaft, einschließlich der Schaffung und des Erhalts von Arbeitsplätzen

⁴ Mindestens ein Ziel der ELER-Verordnung muss mit dem Vorhaben verfolgt werden.

Querschnittsziele der ELER-Verordnung:

- Innovation
- Umweltschutz
- Eindämmung des Klimawandels

Kernziele des EPLR-EULLE⁵:

- Erhöhung der Wertschöpfung in ländlichen Räumen Umweltschutz
- Sicherung des ökologischen Potenzials
- Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen
- Auf- und Ausbau von Wertschöpfungsketten
- Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements
- Lokale Initiativen und Kooperationen

Bereich(e):	Zielindikatoren:	Konkretisierung der Ziele ⁶ :
<p>Hinweis: Sollten mehr Zielindikatoren zum Tragen kommen, als Auswahlmöglichkeiten vorhanden sind, benennen Sie diese bitte im Bereich „Konkretisierung der Ziele“.</p>		
<p>Dorfentwicklung, Dorfleben, Grundversorgung</p>	<p>Schaffung/Ausbau Vermarktungseinrichtungen Verbesserung der regionalen Identität ----- Anschaffung von Maschinen/Geräten/Fahrzeugen Wählen Sie ein Element aus</p>	<p>Vermarktung der Ortsgemeinde Bodenheim als Touristikgemeinde durch flexiblere Präsenzmöglichkeiten.</p>
<p>Gewerbliche Wirtschaft</p>	<p>Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus</p>	

⁵ Mindestens ein Kernziel des EPLR-EULLE muss mit dem Vorhaben verfolgt werden.

⁶ Bitte konkretisieren Sie hier – soweit möglich – alle aufgeführten Zielindikatoren des Vorhabens.

Beispiele:

- Touristisches Vorhaben (bspw. Wanderweg) – Konkretisierung: Schaffung von x km Wanderweg mit Beschilderung (Anzahl/Ort) und Installation sanitärer Anlagen.
- Vorhaben im Bereich Naturschutz u. Umwelt (bspw. Umweltbildungsstätte) – Konkretisierung: Bauliche Inwertsetzung einer Immobilie bspw. durch Modernisierung, Anschaffung von Lehrmaterialien o. ä. Informationsmaterialien mit Zahlenangaben.
- Vorhaben im Bereich Grundversorgung (bspw. Erweiterung eines Dorfladen) – Konkretisierung: Bauliche Erweiterung einer Immobilie um x m², Anschaffung von x m² Regalsystemen, Kasse, etc.

Land-, Forstwirtschaft und Weinbau	Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	
Naturschutz und Umwelt	Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	
Tourismus	Qualitätsverbesserung der touristischen Infrastruktur Wählen Sie ein Element aus ----- Einrichtung Infozentrum/-stelle Wählen Sie ein Element aus	Tourist-Info stationär im Ortskern und mobile dort, wo die Kunden sind.
Sonstiges	Touristische Angebote	Veranstaltungen mit wechselndem Motto
Erhaltene/ Geschaffene Arbeitsplätze	Wählen Sie ein Element aus	

1.6 Barrierefreiheit

(Wie werden die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen beachtet?)

Der mobile Weinstand wird bei Veranstaltungen im Freien, meistens auf befestigten Plätzen, eingesetzt und ist somit für jedermann frei zugänglich. Da der mobile Weinstand zur besseren Arretierung absenkbar ist, ist die Theke niedriger und somit auch für Rollstuhlfahrer (Kunden) leichter zu erreichen.

Das Informationsmaterial (Getränkemenüs, touristische Flyer, etc.) kann mit einem entsprechenden QR-Code gekennzeichnet werden.

1.7 Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit

(Inwiefern werden besondere Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern beachtet?)

Der mobile Weinstand wird i.d.R. von ehrenamtlich tätigen Menschen aller Altersklassen und Geschlechter betrieben. Der Aufbau ist kinderleicht und kann von einer (geschulten) Person bewältigt werden.

1.8 Einbindung in bestehende Konzepte in der Region

(Welche Konzepte? Erfolgte eine Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen?)

Die Idee einen mobilen Weinstand einzusetzen stammt aus dem Jahr 2016 anlässlich der Vorbereitung zur 200-Jahr-Feier Rheinhessen. Die daraus entstandene und verstetigte Veranstaltung „Kultur im Park“ soll damit unterstützen werden. Eine Synergie ergibt sich außerdem für die Veranstaltung „Tourist-Info am Turm“, die hauptsächlich von den ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der Tourist-Info getragen wird.

Die Rheinhessen-Touristik GmbH (RHT) begrüßt unser Vorhaben, da der mobile Weinstand das Wanderkonzept (Rheinterrassenweg) und das radtouristische Entwicklungskonzept (Rheinhessen-Achter) der RHT fördert.

Der mobile Weinstand kann auch in den vier anderen Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Bodenheim eingesetzt werden.

1.9 Sonstiges

2. Kostenübersicht⁷						
			förderfähige Kosten		nicht förderfähige Kosten	
Bruttogesamtkosten des Vorhabens⁸			35.000,00		€	
davon Kosten für die Errichtung von unbeweglichem Vermögen			€		€	
davon Kosten für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen			€		€	
darunter Kosten für Grunderwerb			€		€	
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen			€		€	
davon Leasingkosten für neue Maschinen und Anlagen			€		€	
davon allg. Kosten für Architekten- und Ingenieurleistungen und Beratung			€		€	
davon Kosten für immaterielle Investitionen (z.B. Lizenzen, Patente, Studien, Konzepte)			€		€	
davon interne direkte Personalkosten			€		€	
zzgl. 15 % Pauschalsatz für indirekte Kosten			€		€	
davon externe Personalkosten (Dienstleistungen)			€		€	
davon Schulungskosten (Qualifikation ⁹) (inklusive Reisekosten ¹⁰)			€		€	
davon Kosten im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit			€		€	
davon Finanz- und Netzwerkkosten			€		€	
3. Kostenplan nach Jahren						
JAHR	2018	2019	2020	2021	2022	2023
BETRAG IN EURO	0,00	0,00	0,00	10.500,00	24.500,00	0,00
4. Finanzierungsplan						
Nettogesamtkosten					29.411,76 €	
Mehrwertsteuer					5.588,24 €	
Bruttogesamtkosten					35.000,00 €	

⁷ Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (Maßnahmencode 19.3) ist eine Aufteilung der Kosten je Kooperationspartner gesondert als Anlage beizufügen.

⁸ Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten.

⁹ Keine Schulungskosten, die im Rahmen der Maßnahme 19.4 abgerechnet werden.

¹⁰ Bei der Abrechnung von Reisekosten sind maximal die Sätze des Landesreisekostengesetzes förderfähig (bspw. Wegstreckenentschädigung in Höhe von 25 Cent je Kilometer).

Eigenmittel¹¹	14.000,00 €
davon bar im Haushalt 2021/2022 vorhanden	14.000,00 €
davon über Kreditaufnahme	€
davon Eigenleistungen	€
davon Sachleistungen (ohne freiwillige Arbeit) unbar	€
davon freiwillige Arbeit (unbar)	€
Im LEADER-Ansatz beantragte Gesamtzuwendung:	
Zuwendungssatz <u> 60 </u> %	21.000,00 €
davon ELER-Mittel	€
davon nationale Mittel ¹²	€
weitere beantragte öffentliche Förderung ¹³ von _____	€
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
Zweckungebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
5. Angaben zu Einnahmen¹⁴, die mit dem Vorhaben erzielt werden	
Einnahmen	0,00 €
mögliche geschätzte Folgekosten ¹⁵ pro Jahr	500,00 bis 1.000,00 €
III. Anlagen	
<input type="checkbox"/> Entwurfszeichnungen, Grundstückspläne, Grundbuchauszüge, Raumpläne <input checked="" type="checkbox"/> Detaillierte Kostenaufstellung des Gesamtvorhabens ¹⁶ <input type="checkbox"/> Genaue Beschreibung der geplanten Eigenleistung mit Kostenvoranschlägen <input type="checkbox"/> Aktueller Auszug aus dem Vereins-, Handels- oder Genossenschaftsregister <input type="checkbox"/> Bescheinigung der Gemeinnützigkeit <input type="checkbox"/> Vereinssatzung / Gesellschaftervertrag mit Regelung der Vertretungsberechtigung	

¹¹ Barmittel, Kredite, Eigenleistungen, freiwillige nicht entlohnte Arbeit.

¹² Land Rheinland-Pfalz, projektunabhängige Mittel der LAG.

¹³ Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

¹⁴ Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Einnahmen, gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 2 der VO (EU) 1303/2013 sind Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Vorhabens bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen.

¹⁵ Die Finanzierung muss auch unter Berücksichtigung der nach Durchführung des Vorhabens zu erwartenden Folgekosten gesichert sein. Daher muss bei kommunalen Trägern die Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde eine Beurteilung nach § 18 Abs. 2 Nr. 3 LFAG spätestens zur Antragstellung enthalten sein.

¹⁶ Bei Bauvorhaben Kostenermittlung nach DIN 276.

- Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten) zum Vorhaben
- Stellungnahmen entsprechender Fachstellen
- Nachweise der gesicherten Gesamtfinanzierung des Vorhabens
 - Nachweis der Eigenmittel ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen
 - Nachweis der Eigenmittel bei Gebietskörperschaften ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde
- Bestätigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung
- Bestätigung der zuständigen Kreisverwaltung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung unter Berücksichtigung gleichartiger, bereits bestehender Einrichtungen in Ortsnähe
- De-minimis-Bescheinigungen
- Sonstige Unterlagen: _____

Bitte füllen Sie den Projektsteckbrief soweit wie möglich aus und senden Sie die ausgefüllten Unterlagen an:

Lokale Aktionsgruppe	Rheinhessen
ggf. vertreten durch den federführenden Partner der LAG	
Name des Ansprechpartners	Regionalmanagerin Sandra Lange
Straße/Hausnummer	Ernst-Ludwig-Straße 36
PLZ/Ort	55232 Alzey
Tel. / Fax / Mail	06731 408 1022 lange.sandra@alzey-worms.de

Sollten Sie Fragen zum Projektsteckbrief haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Vorhabens, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.

Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Vorhaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Vorhabens.

Bottenheim, 7. 4. 2021

Ort, Datum

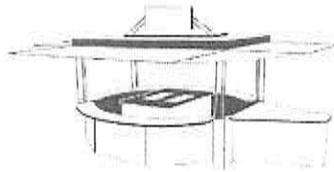


Name (rechtsverbindliche Unterschrift)

(KAPPEL)

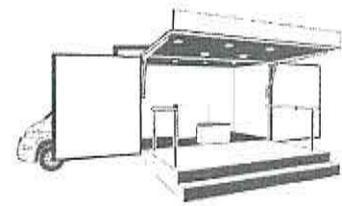
3. Beigeordneter

Funktion beim Träger des
Vorhabens



Klagie

FAHRZEUGBAU



Klagie Fahrzeugbau e.K. - Sauerlandstraße 8 - 56761 Masburg

Tourist-Info Bodenheim
Frau Morina Carolin
Obergasse 22
55294 Bodenheim

Angebot	
Vorgangsnummer	
Belegnummer	2019-30924
Datum	06.12.2019
Kundennummer	D25711
Bearbeiter	Kathrin Pinger
Bitte bei allen Rückfragen angeben !	

Telefonnr: 06135704913

wir danken für die freundliche Anfrage und bieten Ihnen freibleibend an:

Pos.	Artikelnr.	Bezeichnung	Menge	ME	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	111059	Weinverkaufsanhänger Weinbar 2020 1500 kg 289x194x230 Klagie Rechteck-Weinverkaufsanhänger Typ Weinbar 2020 zulässiges Gesamtgewicht 1.500 kg, Nutzlast ca. 300 kg Abmessungen: Dachflächenaußenmaße ca. 5545 x 5125 x 2550 mm Innenmaße: 2640 x 2215 x 2500 mm umlaufende Theke: ca. 14,4 m Aufbau: - Rechtecksäulen, - Dach, Aufbau und Klappen aus 30mm GFK-Sandwichplatten in weiß, - Dachklappe links, rechts, vorne und hinten mit Gasdruckfedern zu öffnen, - ebenerdig von hinten begehbar, - Trinkbretter aus finn. Spezialplatten (wasserfest) rundum, - Trinkbretter mit verschleißarmen Schichtstoffen verleimt, - vorderes Trinkbrett überdeckt die gesamte Zugdeichsel, - Barbretter in _____ aufgedoppelten Kanten, - Planvolant für vorne um das Trinkbrett und im Verkaufsraum unten in RAL (nach Kundenangabe) - E-Anlage nach StVZO in 12 Volt; 13-Pol-Stecker, - komplette 230 V Elektroanlage, Installation nach VDE Richtlinien mit FI-Schalter, - Kühlung vorne und linke Seite für ca. 250 Weinflaschen, - 12 LED-Leuchten "neutralweiß" in der Decke und Verkaufsklappen eingelassen, - 16 Gläserhalter aus Edelstahl für ca. 80 Gläser, - Möbel Schränke unten links und rechts, Oberfläche wie die Theke, - eine Kassenschublade rechts, - Spülbecken, - 2 Kurbelabstellstützen hinten, - Lackierung einfarbig innen und außen in RAL (nach Kundenangabe), - 100 km/h Zulassung, - Stahlrahmen und Stahlteile sind feuerverzinkt. Gewicht: 1213 kg	1,00	Stk	23.890,00	23.890,00

Der Weinverkaufsanhänger kann mit folgender Ausstattung erweitert werden:

Alternativ :

2	105070	Werbung herstellen und anbringen je nach Größe Gewicht: 5 kg	1,00	Stk	900,00	900,00
---	--------	--	------	-----	--------	--------

Übertrag 23.890,00

Sauerlandstraße 8 - 56761 Masburg - Tel. 02653-99930 - Fax 02653-999333 - www.klagie.de - info@klagie.de

Klagie Fahrzeugbau e. K.
Inh. Bernhard Klasen
AG Koblenz HRA 2288
USt.Id.Nr. DE 159 023 039

Kreissparkasse Mayen
DE86 5765 0010 0000 0017 19
MALADE51MYN

Sparkasse EMH
DE47 5875 1230 0001 0368 88
MALADE51BK5

Raiffeisenbank Kaisersesch
DE87 5706 9144 0000 1661 31
GENODED1KAI

				Zwischensumme	EUR	23.890,00
	zuzügl. MwSt. mit Steuercode	1	19,00 % von	23.890,00		4.539,10
				Endsumme	EUR	28.429,10

Hinweis: Das Leergewicht des Fahrzeuges beträgt bei dieser Ausstattung (ohne Alternativposition) ca. 1213 kg.
Wir freuen uns, wenn Ihnen unser Angebot zusagt und stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Zahlungskondition: 30% bei Auftragserteilung
30% im Produktionsverlauf
40% bei Fahrzeugübernahme

Zahlungsvereinbarungen:

Zahlung erfolgt durch obige Vereinbarung

Sauerlandstraße 8 - 56761 Masburg - Tel. 02653-99930 - Fax 02653-999333 - www.klagie.de - info@klagie.de

Klagie Fahrzeugbau e. K.
Inh. Bernhard Klasen
AG Koblenz HRA 2288
USt.Id.Nr. DE 159 023 039

Kreissparkasse Mayen
DE86 5765 0010 0000 0017 19
MALADE51MYN

Sparkasse EMH
DE47 5875 1230 0001 0368 88
MALADE51BK5

Raiffeisenbank Kaisersesch
DE87 5706 9144 0000 1661 31
GENODED1KAI

Von: Christian Halbig <christian.halbig@rheinhausen.info>
Gesendet: Mittwoch, 28. April 2021 09:49
An: Lange.Sandra
Cc: Daniel Schmidt; Karen Jäger; 'ortsbuergemeister@bodenheim.de'; Andreas Kappel - 3. Beigeordneter (3.beigeordneter@bodenheim.de)
Betreff: Fachliche Stellungnahme: Mobiler Weinstand in Bodenheim
Anlagen: v-10-mobiler-weinstand-bodenheim.pdf

Sehr geehrte Frau Lange,

das Entwicklungskonzept „Erlebnis Weinkulturlandschaft Rheinhessen – Wein, Tourismus und ländliche Entwicklung im Dialog“ hat Ende 2005 schon die enge Verknüpfung von Wein, Tourismus und ländlicher Entwicklung festgestellt und die möglichen Synergiepotentiale herausgearbeitet. Mit der Fortschreibung der Entwicklungskonzeption „Tourismusstrategie Rheinhessen 2025 – Erlebnis.Wein.Kultur.Landschaft.“ setzt die Region Rheinhessen weiterhin auf chancenreiche Themen wie Wein, Kultur sowie Rad und Wandern und konzentriert sich sehr konsequent in der Angebotsentwicklung und im Marketing auf die potentialträchtigsten Zielgruppen für die Region.

Die Rheinhessen-Touristik GmbH befürwortet den Projektansatz der Ortsgemeinde Bodenheim: „Mobiler Weinstand in Bodenheim“ zur Schaffung einer flexiblen, mobilen Kombination aus Weinausschank und Tourist-Information. Sehr lobend einzuordnen sind die fixen Anlässe zum Einsatz des mobilen Weinausschanks sowie die Kooperationen mit ortsansässigen Vereinen sowie auch das Angebot an die Nachbargemeinden.

Aus touristischer Sicht ist bei der Projektrealisierung darauf zu achten, dass neben der Anschaffung des mobilen Weinstandes, rechtzeitig auch ein Betreiberkonzept entwickelt wird, das sicherstellt, dass dieses neue Angebot auch an relevanten Orten/Events über eine organisierte Gruppierung (z.B. Verkehrsverein, Vereinsring etc.) regelmäßig zum Einsatz kommt. Aus der Erfahrung diverser temporärer Weinausschänke in Rheinhessen insbesondere an Wanderinfrastruktur (z.B. Winzeralm Siefersheim, Römerturm Guntersblum, Weinausschank der Hundertguldenwinzer in Appenheim oder Hiwwelrast in Lonsheim) ist es unerlässlich aus Kundensicht, verlässliche Öffnungszeiten in der Saison (z.B. Wochenende + Feiertage, jeder Samstag, der 1. Sonntag im Monat etc.) anzubieten und diese auch über relevante Plattformen (deskline) zu kommunizieren.

Nachfolgende Fragestellungen/Empfehlungen bitten wir bei der weiteren Konzeption und Umsetzung des Projekts zu berücksichtigen:

- Ist mit Blick auf das bestehende Angebot an Straußwirtschaften in Bodenheim noch ein Markt für einen zusätzlichen Weinausschank in Weinbergslage? Oder reicht nicht auch niederschwelligeres Angebot?
- Ist nicht auch ein noch flexibleres Modell für die mobile Tourist-Info denkbar? Siehe z.B. IdeenReich Rheinhessen-Projekt [TIMO der VG Nieder-Olm](#) mit integriertem Weinausschank, [Mobile Tourist-Info Potsdam](#) oder [Mobile Tourist-Info Karlsruhe](#)
- Wie wird das Angebot vermarktet?
- Wie wird je nach Standort des mobilen Weinstandes ein Toilettenangebot sichergestellt?

Die Rheinhessen-Touristik GmbH begrüßt grundsätzlich die Projektidee, empfiehlt allerdings ein Betreiberkonstrukt zu entwickeln und die Fragestellungen/Empfehlungen in der Konzeption sowie Umsetzung zu beachten.

Mit freundlichen Grüßen
Rheinhessen-Touristik GmbH
Christian Halbig

Von: Andreas Kappel - 3. Beigeordneter <3.beigeordneter@bodenheim.de>
Gesendet: Montag, 10. Mai 2021 10:45
An: Lange.Sandra
Cc: 'ortsbuergermeister@bodenheim.de'; Fox.Mareike
Betreff: Re: LAG Rheinhessen - Rückfragen Projekt-Steckbrief

Sehr geehrte Frau Lange,

in erster Linie wird der mobile Weinstand der Tourist-Info dazu dienen, sich selbst und die Gemeinde Bodenheim an unterschiedlichen Standorten in Bodenheim zu präsentieren. Ähnlich wie die mobile Tourist-Info in Nieder-Olm (TIMO) will die Tourist-Info Bodenheim dort hin wo die Kunden sind, um ihr touristisches Angebot (Informationsmaterial an Radfahrer, Wanderer, Weingenießer) besser vermarkten zu können.

Die jeweilige Veranstaltung von Tourist-Info am Turm (Haupteinsatzgebiet) wird thematisch unterlegt (z.B. Weinsensorik, Terroire, etc.) und entsprechend beworben (Homepage Bodenheim, Dorfnews VG Bodenheim, facebook, etc.).

Außerdem soll Wanderern des Rheinterrassenweges ein "Einkehrangebot" gemacht werden. Da die Bodenheimer Gastronomie am Wochenende erst um 16 Uhr öffnet, wollen wir mit diesem Angebot früher starten (z.B. Frühschoppen ab 11 Uhr oder nachmittags ab 13 oder 14 Uhr). Das Angebot soll von April bis Oktober bei gutem Wetter regelmäßig an Sonn- und Feiertagen stattfinden. Damit ein regelmäßiges Angebot sichergestellt werden kann, haben die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Tourist-Info Bodenheim einen Dienstplan erstellt. Unterstützt werden die Ehrenamtlichen durch interessierte Bürgerinnen und Bürger (i.d.R. Rentner).

Es geht bei diesem Projekt nicht um eine Gewinnerzielungsabsicht. Erzielte Einnahmen, z.B. aus Weinverkauf, sollen dazu dienen, künftige Folgekosten (TÜV, Wartung, Werbung) zu decken. Wir werden nicht in Konkurrenz mit der Bodenheimer Gastronomie treten. Wir wollen lediglich unsere künftigen Gemeindehaushalte nicht zusätzlich belasten.

Die Differenz zwischen dem 2019 eingeholten Angebot für einen mobilen Weinstand (28.429,10 Euro) und den geschätzten Kosten i.H.v. 35.000 Euro berücksichtigt eine Preissteigerung und den Einbau eines gastronomischen Kühlschranks, der im vorliegenden Angebot nicht enthalten ist.

Gruß

Andreas Kappel
Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Rathausstr. 1
55294 Bodenheim

Tel. 06135-92600
Fax 06135-926060
3.beigeordneter@bodenheim.de
www.bodenheim.de



Am 2021-05-07 17:33, schrieb Lange.Sandra:

Sehr geehrter Herr Becker-Theilig,

Sehr geehrter Herr Kappel,

wir haben Ihr Vorhaben „Mobiler Weinstand Bodenheim“ geprüft und noch folgende Fragen:

- Im Projektsteckbrief fehlt noch folgende Angaben: Werden im Rahmen des Vorhabens Einnahmen erzielt? Wenn ich es richtig verstehe, wird der Wagen ja kostenfrei von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Betrieben wird er von Ehrenamtlern oder Vereinen, die dann durch den Verkauf der Weine Einnahmen machen. Wem fließen diese zu?
- Das beigefügte Angebot belegt Kosten in Höhe von 28.429,10 Euro. Sie haben Bruttogesamtkosten von 35.000 Euro angegeben. Wofür ist die Differenz eingeplant?
- Gibt es ein Betreiberkonzept oder Überlegungen dazu, wie ein verlässliches Angebot in Bezug auf Öffnungszeiten und Standorte sichergestellt wird?

Vielen Dank schon im Voraus für eine kurze Rückmeldung.

Mit besten Grüßen

Sandra Lange



Sandra Lange - LAG Rheinhessen - Tel. 06731 408 1022

Von: Lange.Sandra

Gesendet: Dienstag, 13. April 2021 11:13

An: 'ortsbuergemeister@bodenheim.de' <ortsbuergemeister@bodenheim.de>; 'Andreas Kappel - 3. Beigeordneter' <3.beigeordneter@bodenheim.de>

Cc: Fox.Mareike <fox.mareike@alzey-worms.de>

Betreff: LAG Rheinhessen - Eingangsbestätigung Projekt-Steckbrief

Sehr geehrter Herr Becker-Theilig,

sehr geehrter Herr Kappel,

vielen Dank für die Einreichung eines Projekt-Steckbriefes zur Bewerbung für die LEADER-Förderung. Hiermit bestätigen wir Ihnen den fristgerechten Eingang Ihrer Bewerbungsunterlagen. Zum Stichtag 11. April 2021 sind bei uns insgesamt 15 LEADER-Vorhaben zur Förderung eingereicht worden.

Wir werden Ihre Unterlagen nun eingehend prüfen und setzen uns bei Fragen oder Unklarheiten nochmal mit Ihnen in Verbindung.

Die Bewertung und Auswahl der Vorhaben wird vom Vorstand der LAG Rheinhessen in einer eigenen Auswahlsitzung vorgenommen. Diese ist für den 19. Mai 2021 geplant. Auf Basis der veröffentlichten Auswahlkriterien (<https://www.rheinhessen.de/verfahren>) wird eine Rangfolge der eingereichten Vorhaben gebildet und diese gemäß des zur Verfügung stehenden Budgets ausgewählt. Nach der Auswahlsitzung werden wir Sie umgehend über das Ergebnis informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Lange

Sandra Lange, Dipl.-Ing.

Geschäftsführung | Regionalmanagement

Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen